

Neue Geschäftsleitung für die yodoba AG

Personelle Veränderungen

Josué Munuera hat nach über 8 Jahren die Geschäftsleitung der yodoba AG abgetreten. Er widmet sich nun vollumfänglich den Verwaltungsaufgaben der yodoba und der 234 und dem Aufbau und der Führung des „Innovation Board“ der yodoba.

Beatrice Renggli ist aus dem Verwaltungsrat der yodoba AG ausgetreten um sich dem – in Entstehung begriffenen – „Innovation Board“ der yodoba anzuschliessen. Sie wird weiterhin auch in rechtlichen Belangen der yodoba zur Verfügung stehen.

Fredie Geier ist aus dem Verwaltungsrat der 234 AG zurückgetreten und führt neu ad interim die Geschäftsleitung der yodoba AG. Von 2000 bis 2003 war er Senior Director der Entwicklungsabteilung für Software-Applikationen bei Apple. 2003 wurde er Managing Director des Unternehmens Elgato. In 2005 kehrte er als Managing Director und General Manager von Apple Central Europe zurück zu Apple.

Igor Nussbaumer ist neu ad interim in die Geschäftsleitung der yodoba AG berufen worden. In 2000 nahm er die Stelle als Makroökonom im Investment Banking der UBS an. 2002 wechselte er ins „Private Banking“ der UBS und half dort, das Qualitätsmanagement der neu gegründeten Abteilung „Investment Solutions“ aufzubauen. Ab 2004 verantwortete er die Qualitätssicherung der Abteilung ICB Switzerland der UBS. In 2006 wurde er innerhalb der Products & Services der UBS globaler Projektverantwortlicher des SAT Projekts.

Beat Ris, VR-Präsident und Mitbegründer der 234 AG, ist auf eigenen Wunsch nach langjähriger Tätigkeit aus der Firmengruppe yodoba/234 ausgeschieden, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. An dieser Stelle möchten wir uns für die geleisteten Dienste herzlich bedanken.



Aktueller Status zum IP-TV Patentantrag

yodoba wird bis Jan. 2010 die Innovation innerhalb der ersten Patentschrift noch detaillierter spezifizieren und genauer definieren. Auf dieser Basis bewertet das Europäische Patentamt den Patentantrag neu. Es kann gut sein, dass yodoba nach dieser Begutachtung nochmals eine Stellungnahme abgeben muss, bis es schliesslich zu einem definitiven Entschluss kommt.

Bis zu dieser Verfügung können weiterhin bis zu 2 Jahre vergehen. Deshalb sind Fragen nach einer wirtschaftlichen Ausbeutung des möglichen Patents gegenwärtig nicht zu beantworten.

OTC-Handel

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre. yodoba wird ihre Aktien gegen Ende des ersten Quartals 2010 handelbar machen. Sie werden von der yodoba rechtzeitig über alle Eckdaten informiert, damit Sie am Handel teilnehmen können.

Der Begriff OTC (over the counter) beschreibt in der Finanzbranche finanzielle Transaktionen, die ausserhalb der organisierten Börsen direkt unter Finanzmarktteilnehmern abgewickelt werden – sozusagen ohne Aufsicht der Börse.

Der ausserbörsliche Handel untersteht keiner besonderen Regulierung. Besonders finden das Börsengesetz und dazugehörige Verordnungen (z. B. Meldepflichten, Übernahmerecht) keine Anwendung. Es bestehen auch keine speziellen Zulassungsbedingungen zum Handel, wie sie durch organisierte Börsen vorgeschrieben werden. So gibt es keine Vorschriften bezüglich anzuwendender Rechnungslegungsnormen, Mindestkapitalisierung, Streuung oder Publizitäts- und Informationspflichten.

Ganz ohne Regeln funktioniert aber auch der Handel an den OTC-Märkten nicht. Standardisiert wurden bspw. Faktoren wie Kontraktgrößen, Laufzeiten oder Lieferbedingungen, so wie das an den Börsen der Fall ist.

Man unterscheidet drei Formen des OTC-Handels:

- Den ausserbörslichen Handel mit börsennotierten Wertpapieren. Diese Geschäfte erfolgen, wenn die börsenkotierten Unternehmen das Geschäft nicht publik machen wollen.
- Den ausserbörslichen Handel mit Finanzderivaten ohne standardisierte Spezifikationen (z. B. exotische Optionen, OTC-Optionen).
- Den ausserbörslichen Handel mit Wertpapieren von Unternehmen, die nicht an der Börse kotiert sind (z. B. yodoba AG).

Der Handel erfolgt meist vollelektronisch. Hierbei kann der private Anleger über das Internet Aktien kaufen oder verkaufen, indem er die Anzahl der zu kaufenden oder verkaufenden Aktien und deren gewünschten Verkaufs-/Kaufspris eingibt.

Vor- und Nachteile des OTC-Handels:

Vorteile:

- Ermöglichung eines Aktienhandels eines Unternehmens, welches nicht an der Börse kotiert ist
- Einsparen der Börsengebühren, die bei einem Handel über die Börse fällig werden würden
- Individuelle Modifikation des gehandelten Produkts
- Schnelligkeit durch den direkten Handel zwischen beiden Handelspartnern

Nachteile:

- Fehlende Kontrolle und Aufsicht
- Eventuell fehlende Referenzmärkte
- Keine Einsichtsmöglichkeiten in ein Orderbuch, daher existiert nur eine geringere Markttransparenz